

# Kampagnen zur Förderung des Radverkehrs

Um nachhaltige Mobilität und umweltbewusstes Verhalten zu fördern, können Städte und Gemeinden neben der Schaffung der notwendigen Infrastruktur auch Kampagnen zur Förderung des täglichen Radfahrens durchführen. Gute Beispiele für solche Kampagnen gibt es bereits in Deutschland und Frankreich. Sie motivieren Städte und Kommunen, sich für das Klima einzusetzen, indem sie die Nutzung von Fahrrädern auf ihren Straßen fördern.

## Inhaltverzeichnis

I. STADTRADELN – die Fahrradkampagne in Deutschland .....	1
II. Französische Beispiele für die Förderung des Radverkehrs .....	3
III. Links .....	4

## I. STADTRADELN - die Fahrradkampagne in Deutschland

Das STADTRADELN ist eine Kampagne des [Klima-Bündnis](#) für mehr Klimaschutz und eine bessere Radverkehrsförderung. Sie richtet sich an Kommunen (z. B. Städte, Gemeinden, Landkreise/Regionen), die sich verpflichten an 21 zusammenhängenden Tagen zwischen dem 1. Mai und dem 30. September so oft wie möglich das Rad zu nutzen.

### Die Idee des STADTRADELN

Ziel der Kampagne ist es, BürgerInnen für das Radfahren zu sensibilisieren und die Themen Fahrradnutzung und Radverkehrsplanung verstärkt in die kommunalen Parlamente einzubringen.

KommunalpolitikerInnen als die lokalen EntscheiderInnen in Sachen Radverkehr sollen im wahrsten Sinne des Wortes verstärkt „erfahren“, was es bedeutet, in der eigenen Kommune mit dem Rad unterwegs zu sein und anhand dieser Erfahrung Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation für RadfahrerInnen anstoßen bzw. umsetzen.

Das STADTRADELN ist als Wettbewerb konzipiert, bei dem die Mitglieder der kommunalen Parlamente und BürgerInnen in Teams um die Wette radeln. Innerhalb von 21 zusammenhängenden Tagen sammeln sie möglichst viele Fahrradkilometer – beruflich sowie privat. Dabei können die TeamkapitänInnen als positives Beispiel bei ihren MitbürgerInnen für die vermehrte Nutzung des Fahrrades werben. Schulklassen, Vereine, Organisationen, Unternehmen, BürgerInnen etc. sind ebenfalls eingeladen, eigene Teams zu bilden.

Während der dreiwöchigen Aktionsphase tragen die RadlerInnen die klimafreundlich zurückgelegten Kilometer in den sogenannten Online-Radelkalender ein, einer internetbasierten Datenbank zur Erfassung der Radkilometer. Die Ergebnisse der Teams und der Kommunen



**STADTRADELN**  
Radeln für ein gutes Klima

# Themenpapiere – Fahrradförderung

werden auf der STADTRADELN-Internetseite veröffentlicht, sodass innerhalb sowie zwischen den Kommunen Vergleiche möglich sind.

Das STADTRADELN kann mit verschiedensten Maßnahmen flankiert bzw. beworben werden, um auf die Vorteile nachhaltiger Mobilität aufmerksam zu machen. Die Durchführung eines Radel-Aktionstages mit Radtouren, Informationsständen, Podiumsdiskussionen etc. bietet beispielsweise die Möglichkeit, mit unterschiedlichen Angeboten BürgerInnen für das Radfahren zu sensibilisieren und für die Radverkehrsförderung zu werben.

Im Jahr 2017 feierte die Kampagne ihr zehnjähriges Bestehen in Deutschland und öffnete sich erstmals für Städte in aller Welt. Eine großartige Gelegenheit für französische Städte, mit ihren deutschen Kollegen zu konkurrieren und gemeinsam für das Klima zu radeln!

## Umsetzungsmethoden und Ergebnisse

Neben dem Online-Radelkalender können über die STADTRADELN-App noch bequemer die Kilometer gutgeschrieben werden! Entweder händisch oder via GPS-Funktion, dabei wird die exakte Route aufgeführt und die zurückgelegten Kilometer direkt berechnet.

Durch eine zusätzliche Funktion ist die App für die Meldeplattform RADAR! (s. u.) nutzbar. Sie ermöglicht den TeilnehmerInnen, direkt über die STADTRADELN-App eine Markierung/Pin in die Straßenkarte setzen, um ihrer Kommune Verbesserungen für die Radinfrastruktur mitzuteilen.

Die Gewinner? Das Klima, die Umwelt und wir alle! Für jeden Kilometer, der mit dem Fahrrad statt mit dem Auto zurückgelegt wird, werden 142 g CO<sub>2</sub> vermieden und der Verkehr sowie der daraus resultierende Lärm reduziert, was zu lebenswerteren Städten und Gemeinden führt. Am Ende der 21-tägigen Kampagne veröffentlicht jede Kommune die Menge der vermiedenen CO<sub>2</sub>-Emissionen und die Anzahl der von den TeilnehmerInnen zurückgelegten Fahrradkilometer. Wenn möglich, werden die aktivsten TeilnehmerInnen und/oder Teams auf lokaler Ebene von ihrer Gemeinde belohnt.



Das Klima-Bündnis zeichnet nach Abschluss der Kampagne in fünf Größenklassen folgende Kategorien aus:

- Kommunen mit dem fahradaktivsten Kommunalparlament (Kilometer pro ParlamentarierIn in Abhängigkeit zur Beteiligungsquote der ParlamentarierInnen)
- Kommunen mit den meisten Radkilometern (absolute Gesamtkilometer)

## STADTRADELN-Stars sorgen für zusätzliche mediale Aufmerksamkeit

Die Sonderkategorie STADTRADELN-Star richtet sich an Mitglieder der kommunalen Parlamente oder andere Personen des öffentlichen Lebens. Sie sollen während der 21 STADTRADELN-Tage demonstrativ aufs Auto verzichten und stattdessen auf das Fahrrad umsteigen. Durch

# Themenpapiere – Fahrradförderung

medienwirksame Aktionen wie das „Einmotten“ des eigenen Autos oder Dienstwagens soll auf lokaler und/oder überregionaler Ebene auf das STADTRADELN aufmerksam gemacht werden. Als kleine Motivationspritze erhalten die STADTRADELN-Stars einen hochwertigen Fahrradcomputer, eine wasserdichte Fahrradtasche sowie eine Teilnahme an einer Verlosung von Radsportausrüstung.

## II. Französische Beispiele für die Förderung des Radverkehrs

In Frankreich versuchen einige Städte oder Regionen, wie z. B. das Elsass, das Radfahren durch lokale Initiativen zu fördern. Es gibt jedoch keine landesweite Kampagne wie das STADTRADELN.

### « Zur Arbeit mit dem Rad », Straßburg und Alsace du Nord

In Straßburg existiert seit 2009 die Kampagne "Zur Arbeit mit dem Rad". Sie richtet sich an Unternehmen und Verwaltungen mit mehr als 2 MitarbeiterInnen, die ihren Sitz in einer der 33 Gemeinden der Eurométropole de Strasbourg haben. Jede teilnehmende Einrichtung versucht möglichst viele ihrer MitarbeiterInnen zu motivieren, während einer zweiwöchigen Kampagne auf Heim- und/oder Berufsreisen Radkilometer zu sammeln,

Die Kampagne ist Teil einer proaktiven Politik der Eurométropole, die sich zum Ziel gesetzt hat, dass bis 2025 16 Prozent aller täglichen Wege mit dem Fahrrad zurückgelegt werden. Die Veranstaltung ermöglicht es den ArbeitgeberInnen, das Radfahren bei ihren MitarbeiterInnen zu fördern, Teamzusammenhalt rund um einen Event mit positiven Werten zu schaffen und dabei das Mitmachen statt der Leistung in den Vordergrund zu stellen.

Die teilnehmenden Verwaltungen und Unternehmen werden nach ihrem Status (öffentlich oder privat) und ihrer Größe (Anzahl der Beschäftigten) in eine Kategorie eingeteilt. Die Erstplatzierten jeder Kategorie erhalten einen Preis und ein Geschenk, die Zweit- und Drittplatzierten bekommen einen Preis.



Eine ähnliche Kampagne organisiert das Elsass du Nord, außerhalb von Straßburg Eurométropole. Seit 2011 richtet sich "Zur Arbeit fahre ich mit dem Fahrrad!" an MitarbeiterInnen von Unternehmen, Verbänden und Verwaltungen, aber auch an Schulen im gesamten Elsass.

Kampagnenziel ist es, dass die TeilnehmerInnen über einen Zeitraum von zwei Wochen möglichst viele Kilometer mit dem Rad zurücklegen. So soll langfristig

der Umstieg auf das Fahrrad als ökonomischer, ökologischer und gesundheitsfördernder Verkehrsträger für den Alltag beworben werden.

Bei der als Wettbewerb konzipierten Kampagne werden alle Kilometer gezählt, die mit dem Fahrrad von den Wohnorten der TeilnehmerInnen zu ihren Arbeitsplätzen gefahren werden. Im Anschluss werden im Namen aller beteiligten Strukturen 5 Cent für jeden geradelten Kilometer (Stand 2016) an einen elsässischen Solidaritätsverein als Zuschuss für eine humanitäre Aktion gespendet.

# Themenpapiere – Fahrradförderung

## Fahrradwettbewerb «Talents du vélo»,

Der Fahrradwettbewerb "Talents du vélo" wird seit 2011 vom "Club des villes et territoires cyclables" veranstaltet. Es werden Frauen und Männer - oder ein Team von PartnerInnen - ausgezeichnet, deren beispielhafte Aktionen zur Steigerung der täglichen Nutzung des Fahrrads in der Stadt beitragen.

Teilnahmeberechtigt sind alle Personen über 18 Jahre, unabhängig von ihrer Nationalität und ihrem Status (Angestellte, Unternehmer, Beamte, Studenten, Freiwillige etc.), die sich für die Förderung der täglichen Fahrradnutzung einsetzen. Sie können sich in einer der folgenden Kategorien anmelden:

- Unternehmertum
- Solidarität
- Pädagogik – Bildung
- Kommunikation
- Dienstleistungsinnovation
- Stil



## III. Links

Kampagne STADTRADELN:

<https://www.stadtradeln.de/home/> (DE/EN)

Wettbewerb Zur Arbeit mit dem Rad (Au boulot à vélo, Strasbourg):

<https://auboulotavelo.eu/le-challenge/> (FR)

Wettbewerb Zur Arbeit mit dem Rad (Au boulot, j'y vais à vélo !, Alsace du Nord):

<http://defi-jyvais.fr/presentation/editions-precedentes/> (FR)

Wettbewerb Talents du vélo:

<http://www.villes-cyclables.org/> (FR)

### Weitere Beispiele in Deutschland :

<https://www.radkultur-bw.de/> (DE)

<https://www.agfk-bw.de> (DE)